Tradition und Moderne in perfekter Harmonie

WEIMBS
Josef Weimbs Orgelbau GmbH
Meisterwerkstätte seit 1927

Sie sind in jedem Gotteshaus zu finden und verzaubern die Besucher mit ihrem feierlichen Klang: Die Rede ist von Kirchenorgeln. Der Bau solcher Orgeln ist ein hochkompliziertes Handwerk, auf das sich nur wenige Unternehmen verstehen. Eines davon ist die **Josef Weimbs Orgelbau GmbH** in der Eifelgemeinde Hellenthal. Seit über 80 Jahren setzt der Familienbetrieb mit seinen Orgelkonstruktionen und -restaurierungen Maßstäbe. Die professionelle Arbeitsweise der Traditionsfirma hat sich international herumgesprochen. So werden Kunden in ganz Europa und auch in Asien und den USA betreut.

Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens nahm 1927 ihren Anfang, als dieses von Josef Weimbs gegründet wurde. Zuvor hatte der Handwerker und Unternehmer – wie auch schon dessen Vater und Bruder – für die berühmte Orgelbauschreinerei der Gebrüder Müller in Reifferscheid gearbeitet, wo er zwischen 1900 und 1905 eine Orgelbaulehre absolvierte. Nach seiner Tätigkeit für die Gebrüder Müller und weitere Orgelbaufirmen eröffnete Josef Weimbs Ende der 20er Jahre seine eigene Werkstatt am heutigen Standort in Hellenthal. Für die dortige Pfarrkirche St. Anna wurde 1928 der erste Orgelneubau des Unternehmens fertig gestellt. Mit diesem erfolgreichen Projekt legte man den Grundstein für weiteres Wachstum. Nach dem Tod des Firmengründers wurde der Betrieb von seinem Sohn Josef weitergeführt, der sein Können insbesondere mit der behutsamen Restaurierung und präzisen Rekonstruktion wertvoller Instrumente unter Beweis stellte. Im Jahr 1994 wurde der Sohn des Firmenchefs, Friedbert Weimbs, Mitinhaber der Josef Weimbs Orgelbau GmbH. Dieser führt seit 1998 die Geschäfte gemeinsam mit seinem Sohn Frank, der gleichzeitig die vierte Orgelbauergeneration der Handwerksfamilie verkörpert.

©Carlos Albuquerque
Die Weimbs-Orgel in der katholischen St. Marien-Kirche in Mönchengladbach-Rheydt

„Zu unseren Kernkompetenzen gehört zum einen der Neubau von Kirchenorgeln und deren Restaurierung und zum anderen die Instandsetzung, Wartung und Pflege von Orgeln“, stellt Geschäftsführer und Orgelbaumeister Frank Weimbs das Leistungsportfolio seines Unternehmens vor. *„In der Regel sind Kirchen unsere Hauptauftraggeber, allerdings arbeiten wir auch für Privatpersonen.“* Bis heute hat man zahlreiche technisch wie musikalisch gleichermaßen anspruchsvolle Orgelneubauten realisiert sowie wichtige Restaurierungen historischer Orgeln durchgeführt. *„So zeichnen wir beispielsweise für die Restaurierung der aus dem Jahr 1727 stammenden barocken König-Orgel in der Basilika Steinfeld und der von Christian Ludwig König 1770 gebauten Rokoko-Orgel in der Schlosskirche Schleiden verantwortlich“*, nennt Frank Weimbs zwei repräsentative Referenzprojekte aus dem Bereich Restaurierung.

Eine Vielzahl richtungsweisender Orgelneubauten stammt aus der Werkstatt der Josef Weimbs Orgelbau GmbH: Hierzu gehören etwa die neue Max-Reger-Gedächtnisorgel im oberpfälzischen Weiden sowie die Weimbs-Orgeln der katholischen Kirche St. Katharina von Siena in Köln-Blumenberg und der St. Elisabeth-Kirche in Wuppertal-Barmen. Ein weiteres Prestigeprojekt des mittelständischen Familienunternehmens war der Orgelneubau für die katholische Kirche St. Marien in Mönchengladbach-Rheydt. *„Abhängig von der Größe bauen wir bis zu einem Jahr an einer neuen Orgel“*, erklärt Frank Weimbs. *„Hierbei betreut unser erfahrenes, aus Orgelbauern, Schreinern, Pfeifenmachern, Designern und Auszubildenden bestehendes Team das gesamte Projekt*

von der Planung über die Realisierung bis hin zur Inbetriebnahme der Orgel. Darüber hinaus arbeiten wir mit Architekten zusammen." Besonders stolz ist man bei der Josef Weimbs Orgelbau GmbH auf die eigene Pfeifenwerkstatt, in der die Orgelpfeifen in Eigenregie gegossen und bearbeitet werden. *„In diesem Bereich zählen auch englische und amerikanische Orgelbauer zu unseren Kunden."*

Das Unternehmen versteht sich als Bauer von Musikinstrumenten. *„Unsere Kreationen sollen nicht nur gut aussehen, sondern auch hervorragend klingen"*, betont Frank Weimbs. *„Wir möchten, dass für die Kirchenmusiker eine Orgel aus dem Hause Weimbs das Maß aller Dinge ist."* Das Design der Orgeln ist sehr individuell auf den Architekturstil der jeweiligen Kirche ausgerichtet. *„Wir finden aber auch, dass man bei Orgeln für Barock-Kirchen ruhig sehen darf, dass diese im Jahr 2011 gefertigt wurde, stehen also einer modernen Bauweise offen gegenüber"*, so unser Gesprächspartner weiter. Bei den Herstellungsverfahren setzt man bei der Josef Weimbs Orgelbau GmbH allerdings fast ausschließlich auf Altbewährtes. Frank Weimbs: *„Unsere Orgeln sollen die Jahrhunderte überdauern, also setzen wir hauptsächlich traditionelle und erprobte Produktionsmethoden und -materialien ein."* Aktuell wird die Orgel der Liebfrauen-Basilika zu Trier generalüberholt und erhält zudem einen neuen Spieltisch. Des Weiteren wird man für die Marienkirche im norwegischen Bergen bis 2014 eine neue Orgel fertig stellen. Auch in Zukunft will das Unternehmen seine Struktur als Familienbetrieb beibehalten und die Qualität unter anderem durch eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung kontinuierlich verbessern. *„Wir wollen, dass die letzte Weimbs-Orgel immer auch die beste Orgel ist"*, schließt Frank Weimbs.

Josef Weimbs Orgelbau GmbH
Im Kröpsch 5
D-53940 Hellenthal
www.weimbs.de